

## Schulnachrichten.

Von Ostern 1859 bis Ostern 1860 sind im Progymnasium und der Höheren Töchterschule die nachstehenden Fächer durchgenommen.

### A. Im Progymnasium.

#### 1. Grundklassen:

##### Zweite Grundklasse (Lehrer Pehl.)

- a. Religion (4 St.): 15 biblische Geschichten A. und eben so viele N. T. Die 10 Gebote und der erste Artikel. Wöchentl. ein Bibelspruch und ein Liedervers.
- b. Lesen (6 St.): Die Leseübungen sind soweit geführt worden, daß Druckschrift ohne viele Fremdwörter fließend gelesen wurde. (Fibel von Häster, darauf Allemannia v. Alfred v. d. Aue.)
- c. Deutsche Sprache (2 St.): Auf die erste Abtheilung beschränkte orthographische Uebungen durch Abschriften aus dem Lesebuche. Die ersten grammaticalischen Vorbegriffe.
- d. Schreiben (6 St.): Sämmtliche deutsche und die kleinen lateinischen Buchstaben sind einzeln und im Zusammenhange eingeübt worden.
- e. Rechnen (6 St.): Die Uebungsreihen und die vier Species in gleichbenannten Zahlen. (Rechenbuch für Elementarschulen I. von Böhme.)
- f. Gesang (2 St.): Vorübungen im Singen der Tonleiter. Leichte Choräle und Lieder nach dem Gehöre.

##### Erste Grundklasse (Lehrer Will).

- a. Religion (4 St.): Wiederholung und Erweiterung des in der vorigen Klasse durchgenommenen Stoffes aus der biblischen Geschichte. Die drei ersten Hauptstücke und darauf bezügliche Kernsprüche gelernt, desgl. einige Kirchenlieder.
- b. Lesen (5 St.): Das ganze Lesebuch gründlich durchgearbeitet bis zur Erzielung der vollen mechanischen Fertigkeit. Allemannia von Alfred v. d. Aue.)
- c. Deutsche Sprache (4 St.): Die Wortarten und deren Flexion; orthographische Uebungen theils durch Abschriften aus dem Lesebuche, theils durch Dictate.
- d. Schreiben (5 St.): Die großen lateinischen Buchstaben einzeln und im Zusammenhange mit den kleinen. Schreiben nach einzeiligen Vorschriften.
- e. Rechnen (4 St. Lehrer Lewerenz): Die vier Species in mehrfach benannten Zahlen. (Rechenbuch für Elementarschulen II. von Böhme.)

- f. Gesang (2 St.): Fortgesetzte Uebungen im Singen der Tonleiter und des Dreiklages. Leichte Choräle und Lieder, vorherrschend nach dem Gehöre.  
g. Geographie (2 St.): Die ersten Vorbegriffe in Weise der Denk- und Sprechübungen.

## 2. Progymnasialklassen:

### SEXTA (Cursus — einjährig. Ord. Lehrer Lewerenz.)

- a. Religion (3 St.): Die biblische Geschichte des Alten Test. im Zusammenhange, im Anschluß an die biblische Geschichte von Preuß. (2 St.) Das erste Hauptstück und der erste Artikel des zweiten Hauptstückes ausführlich. Lernen von Kirchenliedern (1 St.)  
b. Deutsche Sprache (5 St.): In theilweisem Anschlusse an das Lesebuch die Formenlehre repetirt, darauf die Lehre vom einfachen Satze mit fortlaufenden mündlichen und schriftlichen Uebungen. Lectüre. Orthographische Uebungen und einfache Erzählungen als Aufsätze. (Deutsches Lesebuch von Grafmann und Langbein.)  
c. Lateinische Sprache (9 St. Corrector Kotelmann): Regelmäßige Declination und Conjugation mit den entsprechenden mündlichen und schriftlichen Uebersetzungsübungen. (Spieß' Uebungsbuch für Sexta. Grammatik von Meiring-Sibert.)  
d. Geographie (3 St.): Die Grundbegriffe wiederholt; darauf allgemeine Uebersicht der Meeres- und Erdtheile. Erste Versuche im Chartenzeichen. (Daniel's Leitfaden, erstes Buch.)  
e. Rechnen (4 St.): Die vier Species in Brüchen. (Rechenbuch für Elementarschulen von Böhme III.)  
f. Gesang (2 St. Musikdirector Wagner): Treffübungen im Gebiete der einfachen Tonleiter, leichte Choräle und Lieder. (Sang und Klang von Wagner.)  
g. Zeichnen (2 St. Zeichenlehrer Crell): Vorübungen zur Bildung des Augenmaßes.  
h. Schreiben (4 St. Lehrer Will): Ein- und zweizeilige Vorschriften und Uebungen im Tactschreiben.

### QUINTA (Cursus — einjährig. Ord. Subrector Dr. Weichelt.)

- a. Religion (3 St. Corrector Kotelmann): Die bibl. Geschichte des N. T. im Zusammenhange im Anschluß an Preuß' bibl. Geschichte (2 St.) Die 3 ersten Hauptstücke, Lernen von Kirchenliedern (1 St.)  
b. Deutsche Sprache (4 St. Lehrer Lewerenz): In theilweisem Anschlusse an das Lesebuch die Lehre vom zusammengesetzten und zusammengezogenen Satze. Aufsätze (Erzählungen und Beschreibungen), wechselnd mit orthographischen Uebungen. Lernen von Gedichten. (Lesebuch von Grafmann und Langbein.)  
c. Lateinische Sprache (9 St.): Die Formenlehre beendet; syntaktische Belehrungen im Anschluß an das Uebungsbuch. Exercitien und Extemporalien. Systematisches Vocabellernen. (Uebungsbuch für Quinta von Spieß. Vocabularium von Bonnell.)  
d. Französische Sprache (3 St.): Leseübungen nach Bödy' Elementarbuch. Declination, avoir und être; regelmäßige Conjugation (Bödy S. 1—50). Exercitien und Extemporalien im zweiten Semester.  
e. Geschichte (2 St. Collaborator Schillmann): Das Wichtigste aus der römischen, griechischen und deutschen Geschichte. (Leitfaden der Geschichte von Lange II.)  
f. Geographie (2 St. Collaborator Schillmann): Die 5 Erdtheile in gleichmäßiger Ausführlichkeit. Fortgesetzte Uebungen im Chartenzeichnen. (Daniel's Leitfaden.)

g. Mathematik und Rechnen (3 St. Conrector Kotelmann): Die vorbereitenden Sätze der Geometrie, Regel de tri mit Brüchen, Zinsrechnung, Uebung im Kopfrechnen. (Rechenbuch für Stadtschulen von Böhme.)

h. Gesang (2 St. Musikdirector Wagner): Fortgesetzte Uebung im Treffen, die 6 Kirchentonarten, Choräle und Volkslieder; liturgische Chöre. (Sang und Klang von Wagner.)

i. Zeichnen (2 St. Zeichenlehrer Crell): Uebungen in der Darstellung der krummen Linie mit Anwendung auf Blatt- und Blumenformen. Ornamentale Verzierungen nach Vorlegeblättern und nach Gyps.

k. Schreiben (2 St. Lehrer Will): Kleinere und größere Vorschriften, wechselnd mit Uebungen im Tactschreiben.

#### **QUARTA** (Cursus — einjährig. Ord. Prorector Dr. Schmidt.)

a. Religion (2 St. Conrector Kotelmann): Katechismus im Anschluß an Luther's Katechismus von Bachmann mit reichen Beziehungen zur biblischen Geschichte. Erlernung von Kirchenliedern.

b. Deutsche Sprache (3 St. Conrector Kotelmann): Wiederholung und Erweiterung der Grammatik (1 St.); Lesen, Erklären und Vortragen von Gedichten (1 St.); Aufsätze (1 St.) (Auswahl deutscher Gedichte von Echtermeier.)

c. Lateinische Sprache (7 St. Prorector Dr. Schmidt, 2 St. Director Schmeckebier): Lectüre: Cornelius Nepos und Siebelis' Tirocinium poëticum. Repetition der Formenlehre, Casuslehre, Acc. c. Inf., Abl. abs. Exercitien und Extemporalien nach Spieß' Uebungsbuch für Quarta. Systematisches Vocabellernen nach Bonnell's Vocabularium.

d. Griechische Sprache (6 St. Prorector Dr. Schmidt): Die Formenlehre bis zu den Verbis auf  $\mu$  incl. (Grammatik von Buttman). Die entsprechenden Abschnitte aus Jacobs' Elementarbuch.

e. Französische Sprache (3 St. Prorector Dr. Schmidt): Die Formenlehre (Grammatik von Knebel). Exercitien und Extemporalien (Uebungsbuch von Höchsten). Lectüre: ausgewählte Abschnitte aus Fränkel's Cours de leçons I.)

f. Geschichte (2 St. Subrector Dr. Weichelt): Alte Geschichte (Lehrbuch von Dielitz).

g. Geographie (2 St. Subr. Dr. Weichelt): Europa (Lehrbuch v. Daniel.) Chartenzeichnen.

h. Mathematik (3 St. Conrector Seltmann): Geometrie bis zu den Elementarsätzen vom Kreise. Decimalbrüche die vier Species in allgemeinen und entgegengesetzten Größen.

i. Naturgeschichte (2 St. Conrector Kotelmann): Botanik.

k. Gesang (2 St. Musikdirector Wagner, comb. mit Tertia): Die Lehre von den Zwischentönen, Tonleiterlehre u. s. w. Mehrstimmige Choräle und Volkslieder. Liturgie. Motetten und Cantaten.

Anmerkung: Diejenigen Schüler, welche am Griechischen nicht Theil nehmen, erhalten in der entsprechenden Zeit Unterricht im:

a. Rechnen (2 St. Conrector Kotelmann): Zusammengesetzte Regel de tri, Zins-, Rabatt-, Gesellschafts-, Mischungs- u. s. w. Rechnung.

b. Englischen (2 St. Conrector Seltmann): Die Formenlehre nach dem Elementarbuch von Schmitz.

c. Zeichnen (2 St. Zeichenlehrer Crell): Perspektivische Darstellung gegebener Körper; ornamentale Verzierungen, theils nach Vorlagen, theils nach Gypsreliefs.

**TERTIA** (Cursus — zweijährig. Ord. Director Schmeckebier.)

a. Religion (2 St. Director Schmeckebier): Die Geschichte des Reiches Gottes im Zusammenhange. Wiederholung der früher erlernten, Erlernung einer Auswahl neuer Kirchenlieder.

b. Lateinische Sprache (8 St., 6 St. Director Schmeckebier, 2 St. Prorector Dr. Schmidt). Lectüre: Caesar de bello Gallico I—III. Ausgewählte Stücke aus Ovid's Metamorphosen. Die Syntax im Zusammenhange. Exercitien und Extemporalien nach dem Übungsbuche von Spieß für Tertia. Vocabeln nach Bonnell.

c. Griechische Sprache (6 St. Prorector Dr. Schmidt): Die Formenlehre (nach Buttman) beendet. Die Hauptregeln der Syntax, an die Lectüre angeschlossen; Exercitien und Extemporalien nach „Heß' Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische.“ Lectüre: Jacobs, Xenophon's Anabasis, Homer's Odyssee.

d. Französische Sprache (3 St. Director Schmeckebier): Die Syntax im Zusammenhange nach Knebel's Grammatik. Exercitien und Extemporalien nach Höchsten. Lectüre: Franke's Cours de leçons II. Vocabeln nach Plöy' Petit vocabulaire.

e. Mathematik (4 St. Conrector Seltmann): Planimetrie in ihren Hauptsätzen (2 St.); Proportionen, Potenzen, Wurzeln, Gleichungen 1. und 2. Grades. (Kambly's Lehrbuch der Elementarmathematik.)

f. Geschichte (2 St. Subrector Dr. Weichelt): Geschichte der Neuere Zeit — einschaltet die preußisch-brandenburgische Geschichte. (Dietly' Lehrbuch.)

g. Geographie (1 St. Subrector Dr. Weichelt): Die außereuropäischen Erdtheile.

h. Naturgeschichte (2 St. Director Schmeckebier): Mineralogie.

i. Gesang (2 St.): Mit Quarta combinirt.

k. Zeichnen (2 St.): Mit Quarta combinirt — facultativ.

Anmerkung: Diejenigen Schüler, welche am Griechischen nicht Theil nahmen, erhielten in der entsprechenden Zeit Unterricht in der:

a. Physik (3. St. Conrector Seltmann): Die Elemente im Anschluß an das Lehrbuch der Physik von Trappe.

b. Englische Sprache (3 St. Conrector Seltmann): Die Formenlehre wiederholt, dazu die wichtigeren Regeln der Syntax im Anschluß an die Grammatik von Schmitz. Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Schmitz' Engl. Lesebuche.

**B. In der Höheren Töcherschule:**

**Fünfte Klasse** (Cursus — einjährig. Lehrer Böck.)

Genau das Pensum der zweiten Grundklasse des Progymnasiums.

**Vierte Klasse** (Cursus — einjährig. Lehrer Krohn.)

Genau das Pensum der ersten Grundklasse des Progymnasiums.

**Dritte Klasse** (Cursus — zweijährig. Ord. Fräulein Fahnke.)

a. Religion (3 St.): Die biblische Geschichte des A. T. (2 St.) Das erste Hauptstück

und der erste Artikel des zweiten Hauptstücks ausführlich durchgenommen; der zweite und dritte Artikel des zweiten und das dritte Hauptstück repetirt. (Luther's Katechismus von Bachmann.) Bibelsprüche und Kirchenlieder.

b. Deutsche Sprache (5 St.): Die Lehre von der Wort- und Redebildung nach Graßmann in Verbindung mit Leseübungen; Aufsätze (Erzählungen und leichte Beschreibungen) mit orthographischen Übungen, mit Dictaten wechselnd. Lernen von Gedichten. (Kinderdichtergarten von Alfred v. d. Aue.)

c. Französische Sprache (4 St.): Leseübungen, darauf die regelmäßige Formenlehre nebst dem entsprechenden Lesestoffe aus Friedemann's französischer Fibel. Für die erste Abtheilung Exercitien und Extemporalien. Aneignung eines möglichst reichen Vocabelschatzes.

d. Geschichte (2 St. Collaborator Schillmann): Allg. Geschichte in biographischer Behandlung, im Anschluß an den Leitfaden von Lange I.

e. Geographie (2 St. Lehrer Lewerenz): Allg. Uebersicht der Erd- und Meerestheile nach dem ersten Buche des Leitfadens von Daniel.

f. Rechnen (2 St. Lehrer Lewerenz): Wiederholung und weitere Ausführung der vier Species in benannten Zahlen. Die Bruchrechnung in einfachen Aufgaben. (Böhme Rechenhefte II. und III. für Elementarschulen.)

g. Schreiben (2 St. Lehrer Böck): Ein- und zweizeilige Vorschriften. Übungen im Tactschreiben.

h. Gesang (2 St. Musikdirektor Wagner): Treffübungen im Gebiete der einfachen Tonleiter. Choräle und Lieder. Liturgische Chöre.

i. Zeichnen (2 St.): Vorübungen zur Bildung des Augenmaßes. Einfache Figuren, Blumen und Landschaften ohne Schattirung.

k. Weibliche Handarbeiten (4 St.): Die einfacheren Arbeiten, namentlich Nähen, Stricken und Wäschezeichnen.

#### **Zweite Klasse** (Cursus — zweijährig. Ord. Collaborator Schillmann.)

a. Religion (2 St.): Biblische Geschichte des N. T. im Anschluß an die biblische Geschichte von Preuß. Die drei ersten Hauptstücke wiederholt. Das vierte und fünfte hinzugelehrt. (Luther's Katechismus von Bachmann.) Bibelsprüche und Kirchenlieder.

b. Deutsche Sprache (4 St.): Der Hauptlehrgang der Grammatik von Graßmann in Verbindung mit Leseübungen (Gedichtsammlung von Schermeier.) Als Aufsätze — größere Erzählungen, Beschreibungen und Briefe. Lernen von Gedichten.

c. Französische Sprache (4 St.): Die Formenlehre nach der Grammatik von Schaffer beendet. Exercitien und Extemporalien. Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Fränkel's Cours de leçons I.

d. Englische Sprache (2 St. Fräulein Jahnke): Das engl. Elementarbuch von Schmitz durchgearbeitet.

e. Geschichte (2 St.): Deutsche Geschichte. (Lange Leitfaden der allg. Geschichte II.)

f. Geographie (2 St.): Die 5 Erdtheile nach ihren physikalischen Verhältnissen, das Allg. gemeinste aus der politischen Geographie. (Leitfaden von Daniel.) Chartenzeichnen.

g. Naturgeschichte (2 St. Conrektor Seltmann): Combinirt mit der ersten Klasse. Zoologie.

h. Rechnen (2 St.): Die Bruchrechnungen ausführlich, darauf Regel de tri. (Böhme Rechenheft II.)

i. Schreiben (2 St. Lehrer Krohn): Größere und kleinere Vorschriften, wechselnd mit Tactschreiben.

k. Gesang (2 St. Musikdirector Wagner): Combinirt mit der ersten Klasse: Fortgesetzte Uebungen im Treppen; von den Zwischentönen, Tonleiterlehre. Mehrstimmige Choräle, Volkslieder, Liturgie.

l. Zeichnen (2 St. Zeichenlehrer Crell): Combinirt mit der ersten Klasse: Theils einfache, theils zusammengesetzte Landschaften mit Schattirung und Baumschlag; Blumen- und Fruchtstücke, einfache Köpfe.

m. Weibliche Handarbeiten (4 St. Fräulein Fahnke): Combinirt mit der ersten Klasse: Fortsetzung der einfacheren Arbeiten, daneben Filzen, Sticken und Häkeln.

**Erste Klasse** (Cursus — zweijährig. Ord. Conrector Seltmann.)

a. Religion (2 St. Collaborator Schillmann): Der Katechismus Luther's (in der Bearbeitung von Bachmann) in voller Ausführlichkeit mit reichen Beziehungen zur bibl. Geschichte. Bibelsprüche. Gesänge.

b. Deutsche Sprache (3 St. Subrektor Dr. Weichelt): Die Lehre von den Hauptdichtungsgattungen in theilweisem Anschluß an Schermeier's Gedichtsammlung. Als Aufsätze — Märchen, längere Beschreibungen, Uebungen im Briefstyl. Lernen von Gedichten.

c. Französische Sprache (4 St. Lehrerin Fräul. Fahnke): Die ganze Grammatik. Ausgewählte Stücke aus Bouilly's Contes à ma fille. Vorübungen zur franz. Conversation.

d. Englische Sprache (3 St. Conrector Seltmann): Der volle Cursus der Grammatik nach Fölsing nebst Uebungen, Exercitien und Extemporalien.

e. Geschichte (2 St. Subrektor Dr. Weichelt): Nach einer Rep. des Alterthums Geschichte des Mittelalters im Anschluß an Lange's Leitfaden der allg. Geschichte III.

f. Geographie (2 St. Conrector Seltmann): Ausführliche Geographie der außereuropäischen Erdtheile. Chartenzeichnen.

g. Naturgeschichte (2 St. Conrector Seltmann): Zoologie.

h. Rechnen (2 St. Conrector Seltmann): Zusammengesetzte Regel de tri, Rabatt-, Gesellschafts-, Mischungsrechnung.

i. Schreiben (2 St. Lehrer Pehl): Kleinere und größere Vorschriften, wechselnd mit Uebungen im Tactschreiben.

k. Gesang (2 St. Musikdirector Wagner): Combinirt mit der zweiten Klasse: das dort angegebene Pensum.

l. Zeichnen (2 St. Zeichenlehrer Crell): Combinirt mit der zweiten Klasse.

m. Handarbeiten (4 St. Fräulein Fahnke): Combinirt mit der zweiten Klasse.)



Vertheilung der Stunden in dem Zeitraum von Oftern 1859 bis Oftern 1860.

		P r o g y m m a s i u m.					H ö h e r e T ö c h t e r s c h u l e.					
	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	1-Grund- Klasse.	2-Grund- Klasse.	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.	V. Kl.	
1. Schmeckebier, Director, Ordinarius der Tertia.	Relig. 2 St. Latein 6 St. Franz. 3 " Deutsch 2 " Naturg. 2 "	Latein 2 St.										17
2. Prorect. Dr. Schmidt, Ordinarius der Quarta.	Latein 2 St. Griech. 6 "	Latein 7 St. Franz. 3 " Griech. 6 "										24
3. Conrector Kotel- mann.		Relig. 2 St. Deutsch 3 " Naturg. 2 " Rechnen 2 "	Relig. 3 St. Geom. 1 " Rechnen 2 "	Latein 9 St.								24
4. Subr. Dr. Reichelt, Ordin. der Quinta.	Gesch. 2 St. Geogr. 1 "	Gesch. 2 St. Geogr. 2 "	Latein 9 St. Franz. 3 "				Deutsch 3 St. Griech. 2 "					24
5. Lehrer Lewerenz, Ordin. der Sexta.			Deutsch 4 St. Griech. 1 " Geogr. 3 "	Relig. 2 St. Deutsch 5 " Rechn. 4 " Geogr. 3 "	Rechn. 4 St.				Geogr. 2 St. Rechn. 2 "			26
6. Lehrer Will, Ordin. der 1. Grundklasse des Progymnasiums.			Schreib. 2 St.	Schreib. 4 St.	Die sämtl. St. mit Aus- nahme des Rechnens.							28
7. Lehrer Pehl, Ordin. d. 2. Grund. Progymn.	Turnen.	—	—	—	Die sämtl. Stunden.		Schreib. 2 St.					28
8. Conrect. Seltmann, Ordin. der 1. Klasse der höheren Töchter- schule.	Math. 4 St. Nat. 3 St. Engl. 3 "	Math. 3 St. Engl. 2 "					Geogr. 2 St. Rechnen 2 " Englisch 3 " Naturg. 2 "	comb. mit II.				24
9. Collob. Schillmann, Ordin. der II. Klasse der höh. Töchter- schule.		Gesch. 2 St. Geogr. 2 "					Relig. 2 St. Deutsch 4 " Franz. 4 " Gesh. 2 " Geogr. 2 " Rechn. 2 "		Gesch. 2 St.			24
10. Fräulein Sabine, Ordin. der III. Klasse der höh. Töchter- schule.							Sonderbe- arbeiten 4 St. Franz. 4 "	comb. mit II.	Relig. 3 St. Deutsch 5 " Franz. 4 " Rechnen 2 " Sonderarb. 3 "			28
11. Lehrer Krohn, Ord. der IV. Klasse der hö- heren Töchter- schule.								Schreib. 2 St.	Die sämtl. Stunden.			28
12. Lehrer Böh, Ordin. der V. Klasse der hö- heren Töchter- schule.									Schreib. 2 St.		Die sämtl. Stunden.	28
13. Musikdir. Wagner.	Gefang 2 St. combin. mit Quarta.	Gefang 2 St.	Gefang 2 St.	Gefang 2 St.				Gefang 2 St. combin. mit II.	Gefang 2 St.			10
14. Zeichenlehrer Grell	Zeichn. 2 St. combin. mit Quarta.	Zeichn. 2 St.	Zeichn. 2 St.	Zeichn. 2 St.				Zeichn. 2 St. combin. mit II.				8

## Chronik des Progymnasiums.

Das Schuljahr nahm seinen Anfang Dienstag, den 3. Mai. Es fanden nachstehende Ferien statt:

1) Pfingstferien von Sonnabend, den 11. Juni bis Sonnabend, den 18. Juni incl. Diese Ausdehnung der Ferien ist für den Fall, daß das Schützenfest in die Pfingstwoche fällt, durch Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Colleg. von Pommern vom 3. Juni 1859 genehmigt worden.

2) Hundstagsferien von Donnerstag, den 14. Juli, bis Mittwoch, den 3. August, incl.

3) Michaelisferien von Sonnabend, den 1. Oktober, bis Montag, den 10. Oktober, incl.

4) Weihnachtsferien von Sonnabend, den 24. Decbr., bis Mittw., 4. Januar 1860, incl.

5) Osterferien: Das Schuljahr wird Sonnabend, den 31. März geschlossen werden und der Unterricht am Dienstag, dem 17. April, wiederum seinen Anfang nehmen.

Außer den genannten Ferienzeiten ist der Unterricht nur an den 2 sogleich zu nennenden Festtagen ausgesetzt worden.

Der Geburtstag Sr. Majestät konnte auch in diesem Jahre nur als ein Befest begangen werden, bei welchem die Lehrer dem allgemeinem Gefühle der Landestrainer Worte liehen und bei Beendigung der Schulfeier mit den Schülern und Schülerinnen an dem öffentlichen Gottesdienste Theil nahmen.

Den 10. November als den ersten Jubeltag der Geburt Schillers hat sowohl das Progymnasium, als die Höhere Töchterschule, festlich begangen; in dem ersteren wurde die Festrede von dem Berichterstatter, in der letzteren von dem Collaborator Schilkmann gehalten. Es schlossen sich daran Gesang und Declamationen. Die Feier im Progymnasium war öffentlich, die in der Höheren Töchterschule auf die Lehrer und Schülerinnen der Anstalt beschränkt. Das Schillerfest hat neben der geistigen Anregung dem Progymnasium noch dadurch einen weiteren Ertrag gewährt, daß der Ueberschuß der Einnahme bei einer am Abend veranstaltenden Feier demselben zur Vermehrung der Bibliothek überwiesen worden ist. Dem verehrlichen Festicomite, so wie Allen, die an der Feier mitgewirkt haben, fühle ich mich gedrungen, im Namen der Anstalt meinen Dank um so wärmer auszusprechen, als die Bibliothek des Progymnasiums bei den spärlichen Mitteln, welche zu ihrer Vermehrung disponibel sind, nur durch außerordentliche Hülfe dem Zustande der äußersten Dürftigkeit, in dem sie sich zur Zeit noch befindet, entwachsen kann.

Am 6. November, als am kirchlichen Reformationsfeste, fand die jährliche gemeinsame Communion der Lehrer und der bereits confirmirten Schüler statt.

Die mündliche Abgangsprüfung wurde in Anwesenheit des Königl. Commissarius, Herrn Provincial-Schulraths Dr. Wehrmann, Donnerstag, den 8. März, abgehalten. Es unterwarfen sich derselben drei Schüler, Carl Rudolphy, Erdmann Lange und Moritz Schmidt. Allen Dreien konnte das Zeugniß der Reife ertheilt werden.

Was den Gesundheitszustand der Anstalt betrifft, so war derselbe auf Seiten der Schüler und Schülerinnen im Allgemeinen wohlbefriedigend. Dagegen wurde das Lehrercollegium vielfach von Krankheiten heimgesucht. Eine längere Unterbrechung erfolgte namentlich durch die Erkrankung des Zeichenlehrers Exell und des Lehrers Will. Der letztere ist noch nicht wieder hergestellt und es wird für ihn die Berufung eines interimistisch anzustellenden Lehrers nothwendig, wenn seine Gesundheit sich dauernd befestigen soll.



Die Frequenz der beiden vereinigten Anstalten war in dem verflossenen Jahre folgende:

I. *Progymnasium.*

	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	I. Grdfl.	II. Grdfl.	Summa.
Erstes Semester	22	38	43	49	32	22	206
Zweites Semester	16	35	40	48	31	34	204

II. *Höhere Töchter Schule:*

	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.	V. Kl.	Summa.
Erstes Semester	20	24	36	24	20	124
Zweites Semester	18	24	33	25	25	125

Zu Ostern wird die Anstalt der Collaborator Schillmann, der zum Lehrer an der Realschule zu Frankfurt a. d. D. erwählt ist, verlassen. Derselbe hatte sich das Vertrauen der Bürgerschaft in ausgedehntem Maße erworben und die Direction kann es nur tief bedauern, daß die städtischen Behörden den Vorschlag, ihn durch Gewährung einer entsprechenden Personalzulage der Schule zu erhalten, nicht acceptirt haben.

**Verordnungen**

der vorgesetzten Aufsichtsbehörde.

Den 22. December 1859. Es sollen für die Zukunft 214 Programme an das Königl. Prov.-Schul-Coll. und 167 an die Geheime Registratur des Königl. Unterrichts-Ministeriums eingesandt werden.

Den 6. December 1859. Nur diejenigen Gymnasialsecundaner, welche am griechischen Unterricht Theil genommen haben, werden in Zukunft nach halbjährigem Besuche der Secunda, zum einjährigen Militärdienste berechtigt sein; diejenigen dagegen, welche daran nicht Theil genommen haben, werden diese Berechtigung erst nach halbjährigem Besuche der Prima erwerben.

Den 16. Januar 1860. Das Königl. Prov.-Schul-Coll. theilt den Erlaß des Herrn Unterrichts-Ministers vom 27. April 1854, betreffend die Ertheilung von Privat-Unterricht durch Lehrer höherer Lehranstalten, mit. Derselbe lautet folgendermaßen:

In Betreff der Ertheilung von Privatunterricht durch Lehrer höherer Lehranstalten an Schüler derjenigen Klassen, in welchen sie unterrichten, finde ich mich veranlaßt, Folgendes festzusetzen: Wird bei der Aufnahme und Versetzung der Schüler mit gewissenhafter Strenge verfahren, und ist der Unterricht überhaupt wohlgeordnet, so kann das Bedürfniß der Privatnachhülfe nur in außerordentlichen Fällen vorkommen; ob solche vorhanden sind,

ist nicht ohne Mitwirkung des Directors der Anstalt zu entscheiden, da er ebensowohl darauf zu sehen hat, daß der Klassenunterricht seinen Zweck an den Schülern erreiche, wie darauf, daß diese die rechte Empfänglichkeit für denselben behalten. Andererseits wird die Privatnachhilfe, wo sie aus irgend einem Grunde nöthig erscheint, in der Regel am Zweckmäßigsten von demjenigen Lehrer übernommen werden, welcher in dem betreffenden Object in der Klasse unterrichtet. Demnach beauftrage ich das königliche Provinzial-Schul-Collegium, die Directoren seines Ressorts mit einer Anweisung dahin zu versehen, daß hinfort jeder Lehrer, welcher gegen Honorar an Schüler seiner Klasse Privatunterricht zu geben veranlaßt wird, dazu vorher die Genehmigung des Directors nachzusuchen hat. Dieser hat die Fälle, in welchen er dieselbe erteilt, mit kurzer Angabe der jedesmaligen Gründe, zu notiren, und eine Uebersicht davon dem betreffenden Departementsrath bei der nächsten Anwesenheit desselben zur Kenntnißnahme vorzulegen.

Daß Schülern der untern und mittleren Klassen, wie es mehrfach geschieht, ihre Schularbeiten unter der Aufsicht eines Klassenlehrers anfertigen, soll nicht gehindert werden, doch wird den Directoren zur Pflicht zu machen sein, darauf zu achten, daß dergleichen bezahlte Arbeitsstunden keine Ungleichheit in Behandlung und Beurtheilung der Schüler zur Folge haben.

Berlin, den 27. April 1854.

**Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.**

(gez.) von Kaumer.

An  
sämmliche königliche Provinzial-Schul-Collegien.

Je mehr auch in hiesiger Stadt der Glaube zu bestehen scheint, daß eine wahre Förderung von Schülern und Schülerinnen hauptsächlich vom Privatunterrichte zu erwarten stehe; desto nothwendiger erscheint es, auf das Irrige dieser Ansicht hinzuweisen. Wenn das Haus in sich die Kinder zur Achtung für die Schule gewöhnt und dieselben ernstlich zu geregelter Fleiß anhält; so wird es nur in seltenen Ausnahmefällen des Privatunterrichtes bedürfen und damit auch der mit jedem Privatunterrichte verbundene Nachtheil der Hemmung selbstständiger Entwicklung beseitigt bleiben.



ist nicht ohne  
zu sehen hat,  
daß diese die  
hülfe, wo sie  
von demjenige  
Klasse unterricht  
Directoren sein  
welcher gegen  
dazu vorher di  
welchen er dies  
Uebersicht dabo  
zur Kenntnissna

Daß Se  
arbeiten unter  
wird den Dire  
Arbeitsstunden  
haben.

**Der Minist**

An  
sämmliche Königlische P

Je mehr  
lern und Schül  
es, auf das Zer  
Schule gewöhnt  
fällen des Priv  
der Hemmung f

entscheiden, da er ebenjowohl darauf  
den Schülern erreiche, wie darauf,  
a. Andererseits wird die Privatnach-  
in der Regel am Zweckmäßigsten  
in dem betreffenden Object in der  
he Provinzial-Schul-Collegium, die  
a versehen, daß hinfort jeder Lehrer,  
unterricht zu geben veranlaßt wird,  
nen hat. Dieser hat die Fälle, in  
maligen Gründe, zu notiren, und eine  
der nächsten Anwesenheit desselben

wie es mehrfach geschieht, ihre Schul-  
n, soll nicht gehindert werden, doch  
zu achten, daß dergleichen bezahlte  
Beurtheilung der Schüler zur Folge

**Medizinal-Angelegenheiten.**

heint, daß eine wahre Förderung von Schü-  
warten stehe; desto nothwendiger erschein  
in sich die Kinder zur Achtung für die  
lt; so wird es nur in seltenen Ausnahm  
dem Privatunterrichte verbundene Nachtheit



# Ordnung der öffentlichen Prüfung im Progymnasium.

Donnerstag, den 29. März,

Vormittags von 9 bis 1 Uhr:

1. Gesang und Gebet.
2. Gegenstände der Prüfung:
  - Quinta: Religion, Conrector Kotelmann.
  - Sexta: Deutsch, Lehrer Lewerenz.
  - Tertia: Latein, Director Schmedebier.
  - Quarta: Mathematik, Conrector Seltmann.
3. Declamation und Gesang.
4. Kurze Pause.
5. Gegenstände der Prüfung:
  - Quarta: Geographie, Subrector Dr. Weichelt.
  - Tertia: Griechisch, Prorector Dr. Schmidt.
  - Sexta: Rechnen, Lehrer Lewerenz.
  - Quinta: Französisch, Subrector Dr. Weichelt.
6. Declamationen und Gesang.
7. Schlußgesang.

---

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr:

1. Gesang und Gebet.
2. Gegenstände der Prüfung:
  - Tertia: Religion, Director Schmedebier.
  - Sexta: Latein, Conrector Kotelmann.
  - Quinta: Geschichte, Collaborator Schillmann.
  - Quarta: Französisch, Prorector Dr. Schmidt.
3. Declamation und Gesang.
4. Prämienvvertheilung und Schlußgesang.



## Text der Gesänge.

### Vormittags:

Zieh' ein zu Deinen Thoren,  
Sei meines Herzens Gast,  
Der Du, da ich geboren,  
Mich neu geboren hast,  
O hochgeliebter Geist  
Des Vaters und des Sohnes,  
Mit beiden gleiches Thrones,  
Mit beiden gleich gepreist.

Zieh' ein, laß mich empfinden  
Und schmecken Deine Kraft,  
Die Kraft, die uns von Sünden  
Hilf' und Errettung schafft.  
Entsünd'ge meinen Sinn,  
Daß ich mit reinem Geiste  
Dir Ehr' und Dienste leiste,  
Die ich Dir schuldig bin.

Nicht' unser ganzes Leben  
Allzeit nach Deinem Sinn,  
Und wenn wir's sollen geben  
Einst in den Tod dahin,  
Wann's mit uns hier wird aus,  
So hilf uns fröhlich sterben  
Und nach dem Tod ererben  
Des ew'gen Lebens Haus.

### Nachmittags:

Herr, mein Licht, erleuchte mich,  
Daß ich mich und Dich erkenne;  
Daß ich voll Vertrauen Dich  
Meinen Gott und Vater nenne.  
Höchster, laß mich doch auf Erden  
Weise zu dem Himmel werden.

Laut're Wahrheit ist Dein Wort.  
Lehre mich es recht verstehen!  
Hilf selbst meinem Forschen fort,  
Nichtig daraus einzusehen,  
Was zu meinem Heil mich führet  
Und mir, Deinem Knecht, gebühret.

Herr, verleihe mir die Kraft,  
Deinem Wort gemäß zu handeln,  
Und vor Dir gewissenhaft,  
Als Dein treues Kind zu wandeln;  
So wird einst in jenem Leben  
Mich ein hell'res Licht umgeben.

Die Aufnahme neuer Schüler für das Progymnasium und dessen Vorklassen, so wie der Schülerinnen für die Höhere Mädchenschule findet am Montag, dem 16. April, in meiner Wohnung statt.  
Director **Schmeckeblor.**

